



V o r r e d e.

Soll das Gedächtniß des Gerechten im Segen bleiben, so ist es unsere Pflicht, auch den Tod treuer Knechte Gottes in Ehren zu halten, und uns ihres Glaubens und Lebens erbaulich zu erinnern. Dieses fordert der Apostel von seinen Hebräern und von allen Christen, Hebr. 13, 7: Gedenket an eure Lehrer, die euch das Wort Gottes gesaget haben, welcher Ende schauet an und folget ihrem Glauben nach.

Zuförderst schärfet hier Paulus allen christlichen Zuhörern ein Andenken ihrer Lehrer ein. Was der selige Luther durch Lehrer verdeutschet, heißet eigentlich ein Vorgänger oder ein Führer, der vor einem andern vorhergeheth, und ihm den Weg anzeiget, den er wandeln soll. Und in diesem Ausdruck lieget zugleich ein Bild eines treuen Lehrers, der vor seiner Gemeinde aus und ein gehet, um sie von dem Wege des Irthums auf den Weg der Wahrheit, von dem Wege